

Mohammad Al Attar . Omar Abusaada . Bissane Al Charif

Berlin . Deutschland | Damaskus . Syrien

ALEPPO

FR 21.06.-MO 24.06.

15.00 / 16.00 / 17.00 / 18.00 / 20.00 / 21.00 / 22.00 Uhr

KULTURZENTRUM PAVILLON

Eintritt VVK 18 Euro . AK 20 Euro

Ermäßigt VVK 9 Euro . AK 10 Euro

Symposium mit Mohammad Al Attar 22.06 . 14.00 Uhr . Foyer Schauspielhaus

Gespräch 23.06. 19.00 Uhr

Dauer 35min

Sprache Deutsch

Performances in English SA 22.06. SU 23.06. MO 24.06. 3pm

Topografie einer erzählten Stadt

Was bleibt im Kopf von einer Stadt, die wir verlassen haben – Erinnerungen an Erlebtes, Träume, Hoffnungen? Um sie zu bewahren, hat der syrische Autor Mohammad Al Attar Menschen, die die Heimat hinter sich lassen mussten, um Geschichten ihrer Lieblingsorte in Aleppo gebeten. Von Schauspieler*innen gesprochen und in einer Eins-zu-eins-Installation mit den Zuhörenden geteilt, bewahren die Erzählungen, bewahrt Aleppo die Schönheit von Orten, die es so vielleicht nicht mehr gibt.

Mohammad Al Attar

1980 in Damaskus geboren, arbeitet als Theaterautor und Dramaturg. Al Attar studierte Anglistik an der Universität Damaskus und Theaterwissenschaft am Higher Institute of Dramatic Arts in Damaskus. 2010 absolvierte er ein Masterstudium in Applied Drama am Goldsmiths College (University of London). Zusammen mit Omar Abusaada hat er als Dramaturg und Autor für *Samah* (2008), *Look at the street...this is what hope looks like* (2011) und *Could you please look into the camera?* (2012) gearbeitet. 2013 zeigten die beiden beim Festival Theaterformen in Hannover *Intimacy*, 2016 in Braunschweig *Während ich wartete* und in Hamburg bei den Lessingtagen *Antigone in Shatila*. 2018 wurde bei der Ruhrtriennale ihr gemeinsames Stück *The Factory* uraufgeführt. Viele von Al Attars Stücken wurden auf Arabisch und Englisch veröffentlicht und u.a. in Damaskus, London, New York, Tunis, Athen, Avignon und New Delhi aufgeführt.

Omar Abusaada

wurde 1977 in Damaskus geboren. Nach seinem theaterwissenschaftlichen Abschluss am Higher Institute of Dramatic Arts in Damaskus arbeitete Abusaada als Dramaturg für verschiedene Produktionen. Mit syrischen Kollegen etablierte er die Gruppe The Studio Theatre Company, die zahlreiche interaktive Theaterprojekte in ländlichen Gegenden Syriens zur Aufführung brachte. 2004 präsentierte Abusaada sein erstes selbstproduziertes Stück *Anxiety*, das er auch beim Contact Theatre Festival in Manchester zeigte. In Zusammenarbeit mit einer Gruppe junger Damaszener erarbeitete er die Improvisationsstücke *Samah* (2008) und *Al Merwad wa el mekhaleh* (2009). 2012 war Abusaada zum ersten Mal beim Festival Theaterformen in Braunschweig mit *Look at the streets...This is what hope looks like* zu Gast. Die gemeinsamen Arbeiten mit Mohammad Al Attar der darauf folgenden Jahre

tourten weltweit. Am Higher Institute of Dramatic Arts in Damaskus lehrt Omar Abusaada Szenisches Schreiben.

Bissane Al Charif

geboren 1977 in Paris, hat 2001 ihren Abschluss in Architektur an der Universität Damaskus und 2005 ihren Abschluss in Szenografie an der Ecole Nationale Supérieure d'Architecture in Nantes gemacht. Daraufhin kehrte sie nach Syrien zurück, arbeitete als Bühnenbildnerin an der Oper in Damaskus und nahm gleichzeitig Aufträge als Ausstatterin für kommerzielle Events und Filme an. Seit 2013 lebt sie wieder als freie Bühnenbildnerin und Künstlerin in Frankreich. 2016 wurde ihr der Orden „Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres“ verliehen, eine der höchsten Auszeichnungen, die das französische Kulturministerium zu vergeben hat.

Text . Konzept . Umsetzung **Mohammad Al Attar** in Zusammenarbeit mit dem Regisseur **Omar Abusaada** und der Bühnenbildnerin **Bissane Al Charif** Mit **Jan An-dreesen . Eric Bouwer . Florian Denk . Hans-Caspar Gattiker . Maximilian Klas Irma Mandler . Martin Heesch . Anke Retzlaff . Jens Schäfer . Patrick Yogajaran** Interviews **Sadik Abdul Rahman . Marcell Shehwaro . Odai Al Zoubi** Stadtkarten-Design **Alia Ramadan** Übersetzung **Sandra Hetzl** Künstler*innenbetreuung **Jwan Khalaf** Produktionsleitung **Meret Kiderlen** Koproduktion **Haus der Kulturen der Welt (HKW) . Zürcher Theater Spektakel Festival Theaterformen**